



Gattung F:

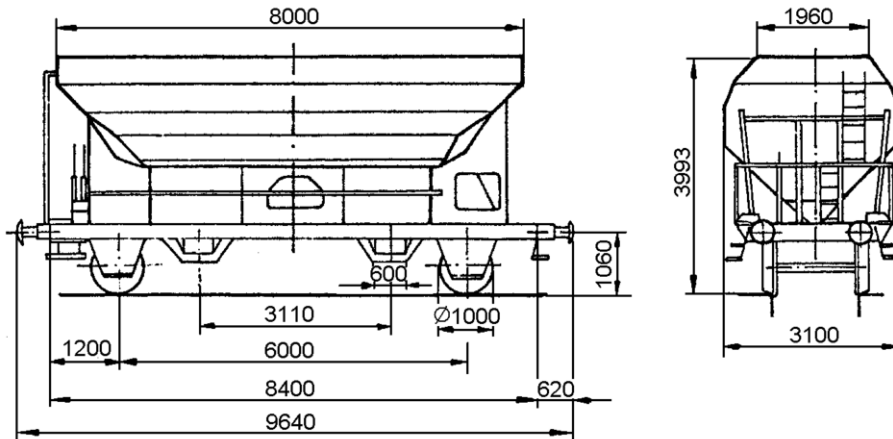
Fcs 088

Offene Schüttgutwagen mit dosierbarer Schwerkraftentladung und zwei Radsätzen.

Da bleibt nichts übrig: Bei den offenen Selbstentladewagen hat der Laderaum die Form mehrerer nebeneinander stehender Trichter. Der Entladevorgang erfolgt über die Schwerkraft des Ladegutes.

Mehrere Auslauföffnungen mit Drehschiebern ermöglichen die restlose Entladung des Wagens nach der einen oder anderen Seite. Die Menge ist regulierbar - so wie es zum Beispiel für die Entladung über Förderband erforderlich ist. Geeignet sind die Wagen für den Transport nicht nässeempfindlicher Güter in loser Schüttung. Die Drehschieber über eine Einrichtung auf der Bühne an einer Stirnseite des Wagens können einzeln bedient werden.

Hinweis: Bauart ähnelt Wagen auf dem Foto. Exakte Abmessungen entnehmen Sie bitte der Zeichnung sowie unten genannten Daten.



▼ Technische Details

Laderaum (m ³)	40,0
Breite der Beladeöffnung (mm)	1.960
Länge der Beladeöffnung (mm)	8.000
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	120
Internationale Verwendungsfähigkeit	RIV
Vereinheitlichung/Standardisierung	UIC
Kleinster Gleisbogenhalbmesser (m)	35
Erstes Lieferjahr oder Baujahr der z. Z. ältesten Wagen	1971
Feststellbremse	mit Feststellbremse
Bauart der Bremse	KE-GP
Anzahl der Bremszylinder (Stck.)	1
Durchmesser der Bremszylinder (mm)	300
Art der Lastabbremung	zweistufig, mechanisch
Bauart der Puffer	UIC 526-2
Automatische Kupplung	statisch vorbereitet (Federbeinabstützung)
Bauart des Steuerventils	KE 1adSL

▼ Individuelle Daten

Art der Federgehänge	Doppelschaken
Öffnungsweite der festen Auslaufrutschen (mm)	600
Breite des Wagenkastens bei geöffneten Entladeklappen (mm)	3.100
Fahrwerk	Fwg088.0.02.000.001

▼ Lastgrenzen

Durchschnittl. Eigengewicht < 13,0 t
mit Feststellbremse

	A	B1	B2	C
S	19,0 t	23,0 t	23,0 t	27,0 t

Durchschnittl. Eigengewicht < 12,5 t
ohne Feststellbremse

	A	B1	B2	C
S	18,5 t	22,5 t	22,5 t	26,5 t

Sonstige Vermerke:

Der Wagen ist für den Transport von Nässe unempfindlichen Schüttgütern, wie Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Hochofenkoks, Steinkohle u. a. Erzeugnissen vorgesehen.
Der Wagenkasten, dessen Laderaum die Form von zwei nebeneinander stehenden Trichtern hat, ist vollkommen geschweißt ausgeführt. An jeder Wagenlängsseite sind zwei Wölbschieber vorhanden, die von der stirnseitigen Bedienungsfläche aus einzeln geöffnet und geschlossen werden können. Durch Klinkensperren sind die Wölbschieber in verschiedenen Öffnungsstellungen und im geschlossenen Zustand arretierbar.
Das Beladen des Wagens kann mit Hochbunkeranlagen und Förderbändern erfolgen. Das Entladen erfolgt über die Wölbschieber und Verlängerungsrutschen.
Mit ausgeklappten Verlängerungsrutschen darf der Wagen nicht befördert werden.

Das Entfernen von Ladegutresten in den Be- oder Entladestraßen ist nur durch leichte Gummihammerschläge auf die äußeren Behälterwandungen gestattet oder durch den Einsatz von Pressluftlanzen im Laderaum!

Für die Bedienung der Wagen ist die DV 975/2 zu beachten.

Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

DB Cargo AG
Neukundenservice
Masurenallee 33
47055 Duisburg
Deutschland

☎ Telefon: +49 (0)203 9851-9000
✉ Fax: +49 (0)203 454-2067

© 2016 Deutsche Bahn AG